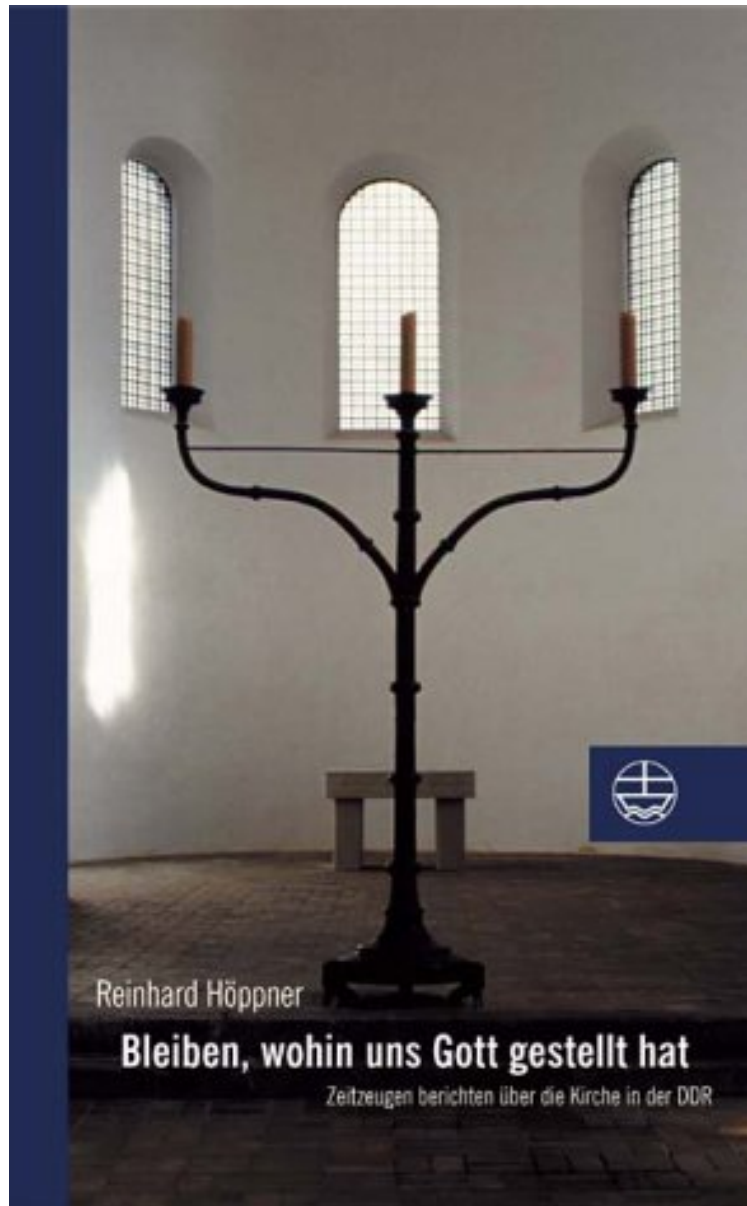


(Download) Bleiben, wohin uns Gott gestellt hat: Zeitzeugen berichten ber die Kirche in der DDR

## **Bleiben, wohin uns Gott gestellt hat: Zeitzeugen berichten ber die Kirche in der DDR**

*Von Evangelische Verlagsanstalt  
DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #1851182 in BcherVerffentlicht am: 2004-11-01Abmessungen: 7.72 x .79b x 4.84l, Einband: Taschenbuch256 Seiten | File size: 63.Mb

**Von Evangelische Verlagsanstalt : Bleiben, wohin uns Gott gestellt hat: Zeitzeugen berichten ber die Kirche in der DDR** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bleiben, wohin uns Gott gestellt hat: Zeitzeugen berichten ber die Kirche in der DDR:

Kundenrezensionen  
Hilfreichste Kundenrezensionen  
3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Kirchen in der DDR  
Von Dr. Karl-Heinz Hecke  
Ist es schon so weit?", so frage ich mich bisweilen. Es ist in der Tat schon so weit, dass eine Generation Verantwortung in den Kirchen bernimmt, die die Situation der Kirchen in der ehemaligen DDR aus bewusster eigener Anschauung nicht mehr kennen und damit auch nicht verstehen gelernt hat. Als Zeitzeugen werden in diesem Band profilierte Kirchenmänner der Kirchen in der DDR vorgestellt und zu Gehör gebracht. Auf evangelischer Seite sind dies A. Schnherr, W. Krusche, J. Hempel, H. Falcke und K.-P. Hertzsch, katholischerseits M. Ulrich, L. Nowak und P. Willms. Als Freikirchlicher ist M. Lange (EmK) vertreten. Es ist spannend nachzulesen, was sich in diesen rund 40 Jahren abgespielt hat, welche Auseinandersetzungen geführt worden sind und wie unsicher ein erreichter modus vivendi" immer wieder war. Spannungsvolle Vorgänge kommen dabei ebenso zur Sprache wie kuriose, die bisweilen an Anekdotenhafte grenzen. So erschließt sich dem Leser ein spannungsreiches Kapitel deutscher Geschichte derart gekonnt, dass man Mhe hat, das Buch aus der Hand zu legen.

Kurzbeschreibung  
Wie war das eigentlich damals in der DDR? Wie lebten Christinnen und Christen in einem ideologischen System, das grundsätzlich jede Religion ablehnte? Wie standen die Kirchen zur Führung des atheistischen Staates? Viele Erfahrungen dieser Zeit drohen in Ostalgie oder im Vergessen unterzugehen. Reinhard Hppner lässt sowohl Betroffene zu Wort kommen, die damals selbst Verantwortung für den Weg der Kirchen in der DDR getragen haben, als auch Zeitzeugen, die die Entwicklung außerhalb der DDR miterlebt haben, die sei es als Beobachter oder als kirchliche Verhandlungs- und Gesprächspartner den Blick von außen vermitteln können. Das Buch bietet Erinnerungen bekannter Persönlichkeiten, die Geschichte lebendig werden lassen. Mit Beiträgen u. a. von: Albrecht Schnherr, Altbischof Richard v. Weizsäcker, Bundesprs. a. D. Johannes Hempel, Landesbischof i. R. Klaus-Peter Hertzsch, Theologe Werner Krusche, Landesbischof i. R. Leo Nowak, Bischof i. R. des Bistums Magdeburg Konrad Raiser, langjähriger General- sekretär des RK Martin Lange, Moderator des Runden Tischesber den Autor und weitere Mitwirkende  
Reinhard Hppner, Jahrgang 1948, studierte nach einer Ausbildung zum Elektromonteur in Dresden Mathematik. 1980/1994 war er Prses der Synode der evangelischen Kirche der Kirchenprovinz Sachsen. Er engagiert sich im Deutschen Evangelischen Kirchentag, dessen Vorstand er seit 2001 angehört. 1994/2002 war Reinhard Hppner Ministerpräsident von Sachsen-Anhalt.